

Ausbau Zulaufkanal Restloch Koschen am Überleiter 12 Örtliche Bauüberwachung

Auftraggeber: LMBV Lausitzer und
Mitteldeutsche Bergbau-
verwaltungsgesellschaft mbH
Knappenstraße 1
01968 Senftenberg

Objekt: Geierswalder See

Investition:

**Leistungs-
zeitraum:** 2012 - 2013



Projektbeschreibung:

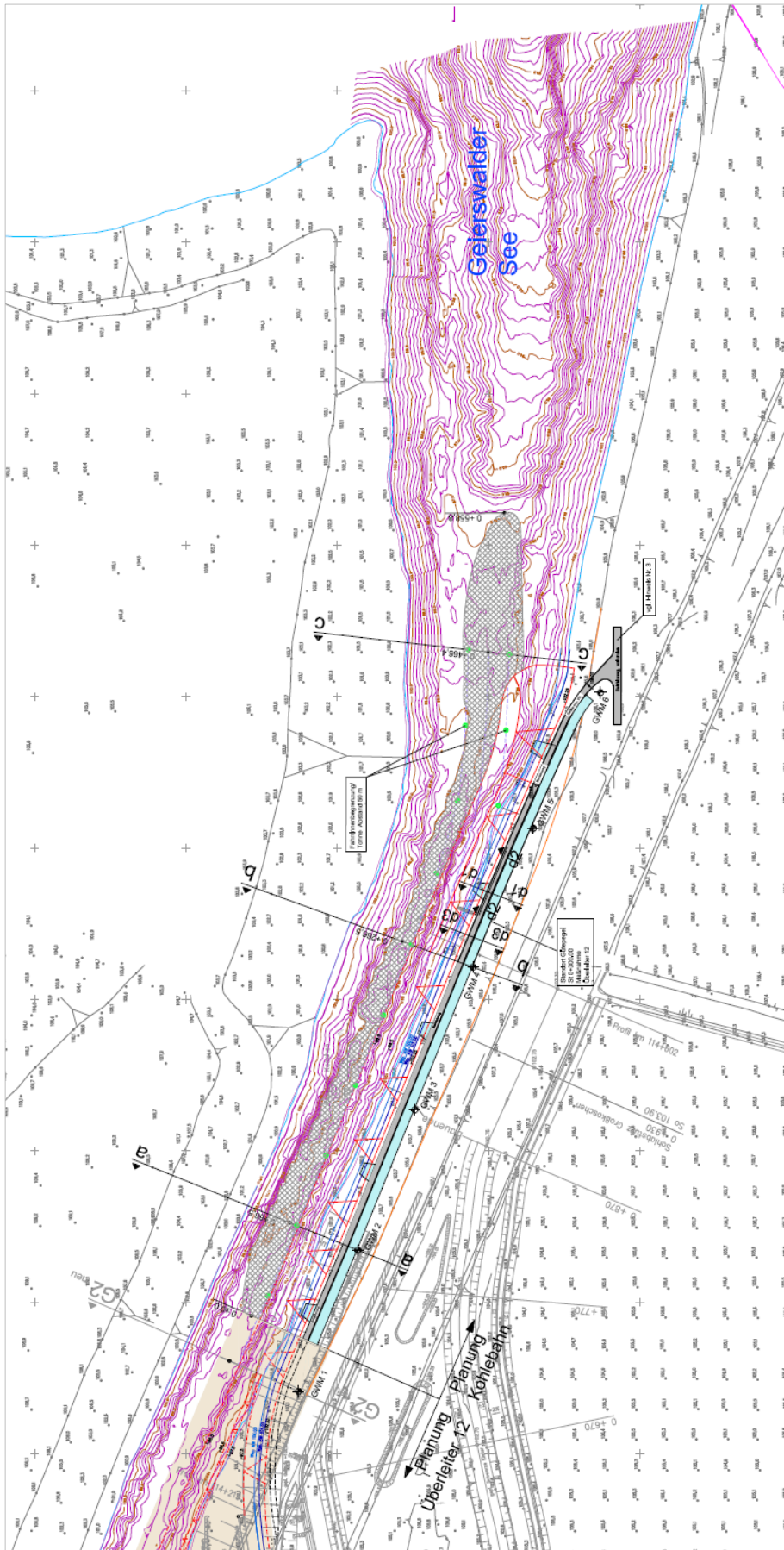
Die ehemalige Kohlebahnausfahrt vom Geierswalder See wurde zu einer schiffbaren Verbindung zum Senftenberger See ausgebaut. Damit wurde auch der Anschluss des oberen Vorhafens der Schleuse am Überleiter 12 an den Geierswalder See erforderlich. Der wasserbauliche Ausbau mit Sohl- und Böschungssicherung mit Wirtschaftsweg erfolgte für die Südböschung. Das erforderliche Deckwerk wurde dabei aus einem Geotextil, einem Geogitter und der Deckschicht aufgebaut. Um auf einen Ausbau der Nordböschung verzichten zu können, wurde die Fahrrinnenachse um mehrere Meter verschoben.

Der Kanalausbau war zunächst als Unterwasserausbau mit Schwimmgeräten geplant. Letztlich erfolgte eine Großwasserhaltung mit der Möglichkeit den Ausbau teilweise mit klassischer Erdbautechnik durchführen zu können.

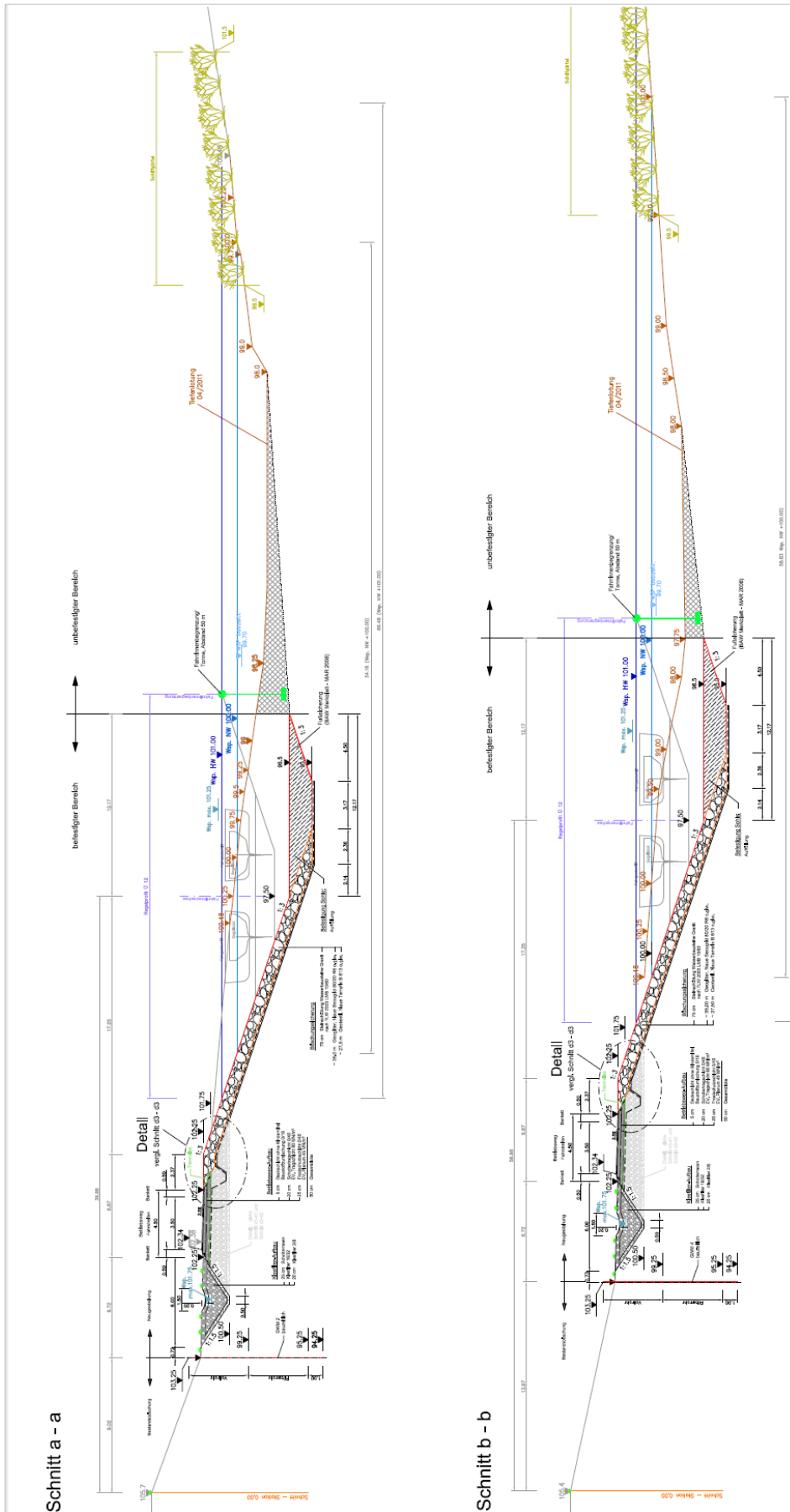
Leistungen der GIP:

- Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung
- Örtliche Bauüberwachung einschl.
 - regelmäßiger Baustellenkontrollen
 - Durchführung von Bauabstimmungen
 - Prüfung der Baumaterialien
 - Führung Bautagebuch
 - Prüfung von Nachträgen
 - Aufmaßprüfung
 - Abnahme von Leistungen

Kanalausbau Randschlauch/Kohlebahnausfahrt Geierswalder See (Lageplan)



Kanalausbau Randschlauch/Kohlebahnausfahrt Geierswalder See (Schnitte a – a und b - b)



Kanalausbau Randschlauch/Kohlebahnausfahrt Geierswalder See (Einbautechnologie)

